

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Biestow

Sitzungstermin: Mittwoch, 14.09.2016
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum Stadtamt Südstadt, Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Franz Laube CDU

reguläre Mitglieder

Jens Anders DIE LINKE.
Gerhard Pehn SPD
Annerose Friedrichs DIE LINKE.
Said Kdimati CDU
Sabine Krüger BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Gunnar Kunze Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09
Andreas Moser UFR/ FDP
Fred Hasenkamp AfD

Verwaltung

Stefanie May Bauamt
Ralph Maronde Amt für Stadtplanung und
Stadtentwicklung
Christian Pagenkopf Amt für Verkehrsanlagen
Mike Wiedow Amt für Verkehrsanlagen
Christine Kursawe Amt für Stadtgrün, Naturschutz
und Landschaftspflege
Ramona Scheffler Ortsamt Mitte
Sabine Radke Ortsamt Mitte

Gäste

Klaus-Peter Müller Vorsitzender - Verein "Leben in
Biestow e.V."

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Vorstellung des Vereins "Leben in Biestow e.V."
- 6 Antrag zur "Kurzfristigen Änderung der Kennzeichnung zum verkehrsberuhigten Bereich (VbB) - Am Dorfteich"
- 7 Antrag zur "Kurzfristigen Änderung zum verkehrsberuhigten Bereich (VbB) - Ährenkamp"
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2016/BV/1841
- 8.2 Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock
(1. Fortschreibung 2016)
Vorlage: 2016/BV/1968
- 8.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag)
"Erweiterung des Restaurant- und Beherbergungsbetriebes "Landhotel Rittmeister" im Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 09.SO.156.1 "Erweiterung "Landhotel Rittmeister""",
Rostock, Biestower Damm 1, Az.: 02486-16
Vorlage: 2016/BV/2038
- 9 Antrag
- 9.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Wohnungspolitische Gesamtstrategie
Vorlage: 2016/AN/2051
- 10 Bestätigung des Sitzungskalenders 2017
- 11 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 12 Bericht der Ausschüsse
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbeiratsvorsitzene, Herr Laube, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder fest.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da alle Mitglieder des Ortsbeirates anwesend sind.

Herr Laube begrüßt die Vertreter der Stadtverwaltung und den Vorsitzenden des Vereins „Leben in Biestow e.V.“.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Kunze stellt zwei Anträge auf Änderung der Tagesordnung:

1. TOP 9.1

Die Unterlagen zum TOP 9.1 - Antrag - „Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE) Wohnungspolitische Gesamtstrategie“ wurden den Mitgliedern nicht termingerecht übergeben und dürfte somit nicht auf die heutige Tagesordnung gesetzt werden.

Die OBR-Mitglieder stimmen für den Verbleib des TOP 9.1 auf der heutigen Tagesordnung ab:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 3

2. TOP 8.3

Zurückstellung des TOP 8.3 – Einvernehmen der Gemeinde nach §36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Erweiterung des Restaurant- und Beherbergungsbetriebes „Landhotel Rittmeister“ im Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 09.SO.156. „Erweiterung Landhotel Rittmeister“, Rostock, Biestower Damm 1, Az: 02486-16 – auf die nächste Sitzung am 05.10.2016.

Begründung:

1. Jedem Ortsbeiratsmitglied sind die Entscheidungen und Informationen in nachvollziehbarer Weise zur Verfügung zu stellen.
In diesem Falle ist unter Punkt 9 der Beschlussvorlage Befreiung: zusätzliche Balkonanlage am Hotel / Wellnessgebäude angefügt. Eine solche Anlage ist im vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 09.SO.156.1 nicht vorgesehen.
In der gesamten Vorlage wird nicht darauf eingegangen, sowohl hinsichtlich der Begründung als auch zu den Auswirkungen.
Somit ist die Nachvollziehbarkeit nicht gegeben.
2. Die zur Verfügung gestellten Unterlagen (Beschlussvorlage) lassen einen Vergleich zum vorhabenbezogenen B-Plan auf Grund des gewählten Maßstabes nicht zu.
Eine Einsichtnahme in die Unterlagen im Ortsamt erfolgte nicht.
3. Nicht wenige Bürgerinnen und Bürger Biestows stehen dem Vorhaben kritisch gegenüber, so dass Transparenz besonders gefordert ist. Das Zurücksetzen des Tores des Wirtschaftshofes ist nicht, wie im vorhabenbezogenen B-Plan dargestellt, Bestandteil der Baugenehmigung.

Die OBR-Mitglieder stimmen für die Zurückstellung des TOP 8.3 auf die nächste Ortsbeiratssitzung am 05.10.2016 ab:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Festlegung:

1. Das Bauamt wird gebeten, den Mitgliedern des Ortsbeirates Biestow die Begründung und die Auswirkungen der Befreiung rechtzeitig vor der Beratung des Ortsbeirates am 05.10.2016 zur Verfügung zu stellen.

2. Der Bauausschuss der Bürgerschaft wird gebeten, die Behandlung der Beschlussvorlage 2016/BV/2038 in seiner Sitzung nach dem 05.10.2016 und nicht am 27.09.2016 für die Entscheidung zu behandeln.

Mit den genannten Änderungen wird die vorliegende Tagesordnung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2016
--

Die Niederschrift vom 13.07.2016 wird bestätigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es gibt keine Anregungen und Wünsche der Einwohnerinnen und Einwohner.

TOP 5 Vorstellung des Vereins "Leben in Biestow e.V."

Der Vorsitzende, Herr Klaus-Peter Müller stellt seinen Verein „Leben in Biestow e.V.“ vor:

- Der Verein wurde am 09. MAI 2016 gegründet.
- Die Ziele des Vereins, sind der Erhalt, der Schutz und die Förderung des dörflichen-ländlichen Charakters Biestows, der landeskulturellen Besonderheiten in der Biestower Feldkultur und seine bedeutsame Funktion als Naherholungs- und Freizeitstandort.
- Der Verein finanziert sich aus bezahlbaren Mitgliederbeiträgen und Spenden.
- Aufgaben und Projekte des Vereins:
 - Informationsveranstaltungen, themenbezogene Stammtische und Ideenkonferenzen durchführen
 - nachhaltig, zukunftsfähig und sozial die Stadt gestalten
 - Feste mitgestalten und gestalten
 - Storchprojekt 2016 realisieren
 - Dorfgeschichten und Chronik schreiben
 - Brauchtum wieder beleben

TOP 6 Antrag zur "Kurzfristigen Änderung der Kennzeichnung zum verkehrsberuhigten Bereich (VbB) - Am Dorfteich"

Herr Müller (Vorsitzender des Vereins "Leben in Biestow") gibt kurze Erläuterungen zum Antrag: Die Straßenverkehrsbehörde soll beauftragt werden, die Kennzeichnung des verkehrsberuhigten Bereiches (VbB) „Am Dorfteich“ in Biestow in beide Fahrtrichtungen jeweils fahrbahneinengend auf 3,00 m und auf einer Höhe von ca. 1,20 m (Oberkante) anzuordnen. Hinzu gefügt werden sollen Hinweise zum Verhalten im VbB. Parallel sollten die Schraffenbarken als vorübergehende Hinweise nach StVO und als Gefahrenquelle im VbB entfernt werden.

Dieser Antrag wurde den Ortsbeiratsmitgliedern mit der Einladung zur Kenntnis gegeben.

Es folgt eine rege Diskussion zwischen dem Ortsbeirat, den anwesenden Bürgern und den Vertretern des Amtes für Verkehrsangelegenheiten.

Aus dieser Diskussion ergibt sich folgender Vorschlag des zuständigen Amtes:

- Aus Mitteln des städtischen Bauhofes könnte auf der nördlichen Seite im Bereich „Am Dorfteich“ ein Gehweg gebaut werden.
- Genauer Zeitpunkt kann noch nicht festgelegt werden.
- Diese Variante wäre für die Anwohner eine kostenfreie Variante.

Festlegung des Ortsbeirates:

- Der Ortsbeirat sieht diesen Vorschlag des Amtes für sinnvoll.
- Das Amt für Verkehrsanlagen wird gebeten, für den Bereich Sildemower-Weg / Dorfteich eine Planung mit verkehrsberuhigten Maßnahmen vorzubereiten und dem Ortsbeirat vorzustellen.

Der Ortsbeirat stimmt dieser Festlegung einstimmig zu.

TOP 7 Antrag zur "Kurzfristigen Änderung zum verkehrsberuhigten Bereich (VbB) - Ährenkamp"

Herr Müller (Vorsitzender des Vereins „Leben in Biestow“) gibt kurze Erläuterungen zum o.g. Antrag:

Das Amt für Verkehrsanlagen wird gebeten, als erste Sofortmaßnahme in Höhe der Reihenhäuser im „Ährenkamp“ gemäß Übersichtsplan drei Tempohemmschwellen (Mindesthöhe 5 cm) aufzubringen.

Dieser Antrag wurde den Ortsbeiratsmitgliedern mit der Einladung zur Kenntnis gegeben.

Es folgt eine rege Diskussion zwischen den Mitgliedern des Ortsbeirates, den anwesenden Bürgern und den Vertretern des Amtes für Verkehrsangelegenheiten.

Aus dieser Diskussion ergeben sich folgende Schwerpunkte für das Amt für Verkehrsanlagen:

- Für dieses Wohngebiet „Ährenkamp“ wären Aufpflasterungen aus städtischer Sicht das einzig probate Mittel zur Verkehrsberuhigung.
- Die Mittel hierfür müssen aber im Haushaltsplan der Hansestadt eingeordnet werden.
- Diese Investition würde für die betroffenen Anwohner eine Beteiligung an den Kosten bedeuten.

Festlegung des Ortsbeirates:

- Die Mitglieder des Ortsbeirates begrüßen den Vorschlag des Amtes.
- Eine Einordnung in den Haushalt der Stadt Rostock für dieses Projekt kann nicht vor dem Jahr 2020 erfolgen.
- Das Amt für Verkehrsanlagen wird gebeten, dem Ortsbeirat für diesen Bereich Lösungsvorschläge zu unterbreiten, die kurzfristig und temporär bis zu einer endgültigen Variante umgesetzt werden können.
- Der Ortsbeirat bitte um die Vorstellung in der OBR-Sitzung im Dezember 2016.

Der Ortsbeirat stimmt der Festlegung einstimmig zu.

TOP 8 Beschlussvorlagen

TOP 8.1 Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock Vorlage: 2016/BV/1841

Herr Laube informiert über die Informationsveranstaltung, vom 31.08.2016 um 17.00 Uhr, mit dem Amt für Verkehrsanlagen über die Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock (Anlage).

Der Bauausschuss des Ortsbeirates hat sich in seiner Ausschusssitzung mit der Stellplatzsatzung beschäftigt und schlägt dem Ortsbeirat vor, folgende Hinweise an das zuständige Fachamt weiter zu leiten:

1. Die Erfahrungen aus dem Wohnpark „Biestow“ und dem Wohngebiet „Dorflage Biestow“ haben ergeben, dass die vorhandenen Stellplätze nicht ausreichend sind. (Dieser Planungsfehler ist nachträglich schwer oder gar nicht korrigierbar!)
Aus diesem Grund sollten die vorgeschriebene Anzahl der Stellplätze für EF, MFM, Reihenhäuser nicht reduziert werden!
2. Ausreichende Stellplatzzahlen an öffentlichen Einrichtungen (Krankenhaus, Schulen) sind notwendig.
3. Anregungen:
 - mindestens 2 Stellplätze pro WE auf Grundstück notwendig
 - auch zusätzliche zentrale Abstellplätze am Rand neuer Wohngebiete in angemessener Entfernung ausweisen, um Wohngebiet möglichst verkehrsberuhigt zu gestalten
 - ausreichende Anzahl an Besucherparkplätzen einplanen
 - Berücksichtigung von vorhandenen ÖPNV-Anbindungen und Fahrradwegen nur möglich, wenn diese attraktiv sind
 - Differenzierte benutzerdefinierte Richtwerte für Schulen, Pflegeheime
 - Verwendung der Ablöse im Ortsteil

Der Ortsbeirat folgt der Empfehlungen des Bauausschusses.

Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage mit den Hinweisen zur Kenntnis.

**TOP 8.2 Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock
(1. Fortschreibung 2016)
Vorlage: 2016/BV/1968**

Frau Kurzawe (Amt für Stadtgrün) gibt einen Überblick über das Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock:

- beteiligt wurden alle 19 Ortsbeiräte, Kinderortsbeiräte, Kinderkoordinatoren
- das Spielplatzkonzept ist eine Fortschreibung des 2011 von der Bürgerschaft beschlossenen Konzeptes
- untersucht wurden nur Spielplätze (Anzahl 168 Spielplatzstandorte) in Zuständigkeit des Amtes für Stadtgrün
- der Versorgungsauftrag besteht für die Altersgruppe 7 – 13 und 14 – 19 Jahre
- private Wohnungseigentümer sind für die Altersgruppen 0 – 6 Jahre zuständig
- hoher Reparatur- und Wartungsaufwand aufgrund fortschreitender Alterung der Anlagen (Abschreibungszeitraum beträgt 10 Jahre)
- Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung:
 - . GSP Hirtenweg 1 – 7
 - . Sildemower Weg 8/9
 - . GSP Hinter der Kirche – Biestower WegAlle 3 Spielplätze sind sehr beliebt. Die größeren Kinder nutzen ebenfalls den öffentlichen Ballspielplatz „Rote Burg“ in der Südstadt
- Der gewünschte Bolzplatz „Am Feldrain“ ist in die Prioritätenliste aufgenommen.

Herr Laube bedankt sich bei Frau Kurzawe für die Ausführungen.
Die Power Point Präsentation wird dem Ortsamt Mitte zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt die 1. Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes der Hansestadt Rostock (Anlage) in der vorliegenden Fassung als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage zum Thema öffentliche Spielplätze der Hansestadt Rostock. In den jährlichen Haushaltsplänen sind dafür ausreichende Mittel bereitzustellen.
2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt, das Spielplatzkonzept in einem fünfjährigen Rhythmus fortzuschreiben.

Herr Laube bittet um Abstimmung zur o.g. Beschlussvorlage:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Erweiterung des Restaurant- und Beherbergungsbetriebes "Landhotel Rittmeister" im Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 09.SO.156.1 "Erweiterung "Landhotel Rittmeister""", Rostock, Biestower Damm 1, Az.: 02486-16
Vorlage: 2016/BV/2038**

Der TOP wird auf die nächste Sitzung am 05.10.2016 verschoben.

TOP 9 Antrag

**TOP 9.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Wohnungspolitische Gesamtstrategie
Vorlage: 2016/AN/2051**

Herr Laube gibt kurze Erläuterung zum Antrag.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zwischen Verwaltung (Amt für Stadtplanung, Bauamt, RGS usw.), kommunalen Unternehmen (WIRO, KOE), dem Land M-V und interessierten Akteuren (z.B. Agenda 21-Rat, Mieterbund, BUND, Seniorenbeirat, Studentenwerk, Beirat für Behinderte u. chronisch kranke Menschen, Sozialverbände, Genossenschaften u.a.) eine wohnungspolitische Gesamtstrategie für die Entwicklung der Stadt Rostock bis 2030 zu erarbeiten.

Neben rein quantitativen Aussagen, wo wie viel Wohnraum für welche Zielgruppe geschaffen werden kann, liefert die wohnungspolitische Gesamtstrategie Aussagen zur Qualität der anvisierten gesamtstädtischen Planung. Hierbei sind Indikatoren zu sozialer Infrastruktur, Arbeiten und Kultur, Gärten und Mobilität (v.a. ÖPNV) zu bilden und anzuwenden. Zusätzlich zu etablierten Instrumenten wie die Fortschreibung des Flächennutzungsplans sind programmatische Instrumente wie ein gesamtstädtisches räumliches Leitbild einzuführen, um qualitative Ziele räumlich festzulegen und die Leitlinien der Stadtentwicklung weiter zu konkretisieren. Die Möglichkeiten der Sozialen Wohnraumförderung und der Ausbau von Barrierefreiheit sind ebenfalls zu betrachten.

Der inhaltliche und zeitlich geplante Ablauf zur Erarbeitung der Strategie wird der Bürgerschaft bis Dezember 2016 vorgelegt. Der Entwurf der Gesamtstrategie ist der Bürgerschaft bis Juli 2017 vorzulegen.

Herr Laube bittet um Abstimmung:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 10 Bestätigung des Sitzungskalenders 2017

Den Ortsbeiratsmitgliedern ist der Vorschlag – Sitzungskalender 2017 – Ortsbeirat Biestow mit der Einladung zur Kenntnis gegeben.

2017 wird die Ortsbeiratssitzung immer am 4. Mittwoch des Monats durchgeführt.

Herr Laube bittet um Abstimmung:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 11 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Laube:

- informiert über das Schreiben vom Amt für Stadtentwicklung, zum Arbeitsstand der WG „Nobelstraße“ und „Kringelgraben“.
Erarbeitung und Auswertung des im Auftrag gegebenen Verkehrsgutachtens wird voraussichtlich im September abgeschlossen.
Danach erfolgt die Vorstellung und Präsentation der Ergebnisse im Ortsbeirat.
- am 17.09.2016 findet in Biestow wieder ein Kleidermarkt statt

Frau Scheffler informiert:

- über das Antwortschreiben des Amtes für Stadtgrün zur Problematik: „Ansammlung giftiger Pflanzen in der Straße „Am Kringelgraben“
Die dargestellte Pflanze ist eine Resede. Es ist eine harmlose Pflanze. Sie erscheint immer erst im Sommer.
- über das Antwortschreiben des Liegenschaftsamtes zur Problematik „Eigentumsverhältnisse der Grundstücke Sildemower Weg / Dorfteich“
Im Bereich Sildemower Weg (Nähe des Dorfteiches, Rostock-Biestow), auf Höhe der Straßenverengung befindet sich der markierte Grünstreifen im Eigentum der Hansestadt Rostock.
Diese städtische Grundstücksteilfläche wird derzeit hauptsächlich vom Amt für Stadtgrün bewirtschaftet.
- über das Schreiben des Umweltamtes zur Problematik „Gewässer 7/4 (Rohrleitung) in Rostock, OT Biestow.
Im Ortsteil Biestow verläuft das Gewässer 7/4 „Bullengraben“, ein Gewässer der zweiten Ordnung. Das Gewässer mündet unterhalb der Straße „Am Kringelgraben“ in das Gewässer 4 „Kringelgraben“. Im Verlauf wurde das Gewässer 7/4 nach unserem Kenntnisstand 1932 verrohrt. Die Gesamtnutzungsdauer für Rohrleitungen beträgt 35 Jahre und ist in diesem Fall bereits überschritten.
Die Rohrleitung wird durch eine Straße gekreuzt und ist durch einen Garagenkomplex überbaut.
An der Rohrleitung wurden bauliche Mängel festgestellt. Nach einer Variantenprüfung hat das Amt für Umweltschutz entschieden, keine Kanalsanierung durchzuführen und in einem neuen Trassenverlauf außerhalb der Bebauung der Verbindung zum Kringelgraben neu herzustellen.
- über das Antwortschreiben des Amtes für Stadtgrün zu.
 - . Ersatzpflanzung am Soll gegenüber Norma:
Die mit Herrn Pehn gemeinsam festgelegte Ersatzpflanzung ist für das Frühjahr 2017 geplant, vorausgesetzt die HHM stehen zur Verfügung.
 - . Nachpflanzung einer Weide am Dorfteich.
Die Firma wurde bereits zur Nachpflanzung aufgefordert. Diese soll in Kürze umgesetzt werden.
Vom Amt für Stadtgrün wird diese Nachpflanzung kontrolliert.
 - . Zustand der öffentlichen Grünfläche „Am Kringelgraben – Biestower Damm“
Auf dieser Grünfläche wurde nach der Rodung der Pappeln und Sanierungsarbeiten am Mischwassersammler der EUROWASSER neue Bäume gepflanzt und die Grünflächen hergerichtet.
Offen ist die Überarbeitung der Rasenflächen, auch der Pflegezustand ist nicht Befriedigend.
Die durch das Amt beauftragte Firma wurde bereits aufgefordert, den Abnahmefähigen Zustand herzustellen.
Bis Ende August werden die Grünflächen fertig gestellt.
- über die Termine der Verkehrsschau für die einzelnen Ortsteile.
(Anlage zum Protokoll)
- über die Veranstaltung am 11.10.2016 – 18 Uhr im Haus der Musik, Wallstraße 1
4. öffentliches Forum zum Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ)

TOP 12 Bericht der Ausschüsse

Ausschuss Bau und Verkehr:

Der Ausschuss hat am 06.09.16 getagt, mit folgenden Schwerpunkten:

- Anträge zur Verkehrsberuhigung „Am Dorfteich“ und „Ährenkamp“
(siehe hierzu TOP 6 und TOP 7)
- Überarbeitung der Stellplatzsatzung:

- (siehe hierzu TOP 8.1)
- Überarbeitung der Spielplatzsatzung:
(siehe hierzu TOP 8.2)
- Bauantrag zur Erweiterung des Restaurant- und Beherbergungsbetriebes „Landhotel Rittmeister“
(siehe hierzu TOP 2)
- Verengung des Gehweges „Am Feldrain 92“
Drei Reihen der Gehwegplatten wurden hier aufgenommen und im Vorgarten als Befestigungsfläche für eine Sitzbank verwendet.
Diese Fläche wurde bepflanzt und Solarlampen eingebaut.
Diese Verengung des Gehweges bildet eine hohe Gefährdung für die Fußgänger.
(siehe Anlage)

Festlegung:

Weiterleitung an das Amt für Verkehrsangelegenheiten

Verantw.: Ortsamt

- Fehlender Poller auf dem Radweg an der Wendeschleife Südblick (Verlängerung Sildemower Weg – stadtauswärts)

Festlegung:

Weiterleitung an das Umweltamt

verantw.: Ortsamt

Ausschuss Kultur und soziales:

Der Ausschuss hat nicht getagt.

TOP 13 Verschiedenes

Herr Laube:

- Auf dem Gehweg „Robert-Koch-Straße“ / „Am Kringelgraben“ (an den Garagen) fehlen die Gehwegplatten. Große Unfallgefahr! Die Reparatur des Gehweges sollte noch vor dem Wintereinbruch erfolgen.

Festlegung:

Nachfrage beim Amt für Verkehrsanlagen

verantw.: Ortsamt

- Deckensanierung nach Leitungsverlegung – Biestower Damm

Festlegung:

Anfrage an das Amt für Verkehrsanlagen:

Erfolgte vom zuständigen Amt eine Abnahme des Deckenschlusses und wurde diese als ordnungsgemäß befunden?

verantw.: Ortsamt

TOP 14 Schließen der Sitzung
--

Herr Laube beendet die Sitzung um 22.00 Uhr.

Franz Laube

Sabine Radke